

INTERVIEW

WIE HAT JESKO DIE SAISON ERLEBT?

Ein paar Fragen an den
frischgebackenen Yamaha-R6-
Cup-Champion.

Wenn Du den Jesko vom Anfang des Jahres mit dem Jesko heute vergleichst, wie hat er sich motorradspordlich verändert?

Jesko Raffin: „Taktik ist glaube ich das wichtigste, was ich in diesem Jahr gelernt habe. Überlegt fahren und nicht mit der Brechstange siegen wollen.“

Und außerhalb des Renngeschehens, menschlich?

„Eigentlich nichts. Ich bin geblieben, wie ich bin: Hilfsbereit und fair.“

Was hat Dir am meisten geholfen auf dem Weg zum Gesamtsieg?

„Mein guter Mechaniker Mischa, die vielen Wintertrainings in Spanien, der Sport mit dem speziellen Training für die Koordination und das tolle Umfeld im Cup.“

Was waren Dein schönster und dein frustrierendster Moment in der Saison?

„Mein allerbestes Moment war der erste Sieg im ersten Rennen am Lausitzring, dann der geile Sieg am Red-Bull-Ring und natürlich die Verleihung des Meisterschaftspokals in Hockenheim. Die schlechtesten Momente hatte ich am Salzburgring und in Schleiz ... ich will gar nicht mehr daran denken.“

Ab wann hast Du gewusst, dass du es schaffen kannst?

„Eigentlich schon beim ersten Rennen in der Lausitz. Da habe ich gesehen, dass ich mit allen mithalten kann. Das hat mich stark motiviert.“

Gibt es etwas, was dir fehlt, wenn du dich mit Gleichaltrigen vergleichst, die nichts mit Motorradspord zu tun haben?

„Ich habe schon recht viel verpasst dieses Jahr: Party machen mit Freunden und so weiter. Aber ganz so schlimm ist es nicht.“

Wie sind deine weiteren Pläne für nächstes Jahr und eventuell darüber hinaus?

„Wenn alles klappt: Dauerstarter in der spanischen Moto2 und hoffentlich ein Wildcard-Einsatz in der internationalen Moto2. Langfristig will ich natürlich MotoGP-Champion werden ...“

Wie schätzt Du Dich ein, Jesko? Was würdest Du als deine stärkste Eigenschaft ansehen?

„Ich bin ein guter Starter und ein guter Taktiker. Ich stürze wenig, sondern studiere meine Gegner und versuche, im richtigen Moment zu attackieren. Auch wenn es erst in der allerletzten Kurve ist und ich nur eine einzige Chance habe.“

Fühlst Du dich den neuen Aufgaben gewachsen?

„Ja, auf jeden Fall. Ich bin hochmotiviert.“

Was bedeutet es für dich, ein Motorrad-Racer zu sein?

„Für mich ist das einfach das geilste, was es gibt. Die Adrenalin-kicks, der Spaß, der Wettbewerb ... Ich lebe halt gerne meinen Kampfgeist aus.“ ●

KONTAKT

André und Jesko Raffin
Goldbrunnenstrasse 141
CH-8055 Zürich
Tel: +41 79 418 4325
jesko@raffin.ch
www.raffin.ch